BAUHERRENPREIS 2018

Sanierung eines Einzeldenkmals

Jakobstraße 36, Görlitz

Daten
Bauherren: Margit Schäfer und Heinz Braun
Planung: Planungsatelier A+D, Dr. Andreas Bednarek
Bauleitung: Heinz Braun
Nutzfläche: Ca. 971 m² mit 4 Wohnungen, 2 Ladengeschäften und 2 Büroeinheiten
Bauzeit: 2015 - 2018

Bestand
Das Haus ist Teil des westlichen Fassadenfonds der Görlitzer Innenstadt. Es spiegelt in besonderer Weise die Entwicklung der Straße in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts. Nach Plänen von Maurermeister Großer wurde im Jahre 1888 für Ottmar Sahr ein repräsentatives Vordergebäude mit neobarocken Elementen errichtet.

Nach einem Brand im Dachgeschoss 1993 war das Haus nicht mehr bewohnbar. Zusätzlich hatte Löschwasser die rechte Seite erheblich beschädigt. Dachtragwerk und Eindeckung wurden bereits in den 90er Jahren erneuert.

Der Seitentrakt, der ursprünglich über die gesamte Tiefe des Grundstücks ging, war zur Hälfte rückgebaut. Durch die nun fehlende Außenwand war er infolge Regen und Nässe teilweise zusammengebrochen. Das Hinterhaus war fast komplett eingestürzt.

Sanierung
Mit renommierten örtlichen Firmen und viel persönlichem Engagement wurde das Haupthaus und der Seitenflügel von Grund auf saniert und modernisiert. Das zusammengestürzte Hinterhauses wurde rückgebaut.

Die Straßenfassade wurde originalgetreu wieder instandgesetzt. Die Schaufenster der Ladengeschäfte und das Hauseingangstor wurden restauriert bzw. nach historischem Vorbild wieder hergestellt.

Die historischen Schmuckelemente der repräsentativen Räume der Belletage konnten erhalten werden. Auch die prächtigen Kamine, die durch Vandalismus teilweise zerstört waren, wurden wieder aufgebaut. Im Zuge der durchgreifenden Instandsetzung und Modernisierung wurden Wohnungen und Gewerberäume geschaffen, die modernen Komfort mit historischem Charme verbinden. Aufzug, Solaranlage und mit Funk bedienbare Toröffnungen vervollständigen die modernen Einrichtungen.

Der stark beschädigte Seitentrakt wurde treppenartig abgestuft, so dass drei große Dachterrassen entstanden. Die beiden Gauben zur Hofseite wurden zurückgebaut und durch großzügige Einschnitte zwei Freisitze geschaffen. Rechts wurde eine elegante Balkonanlage angebaut.

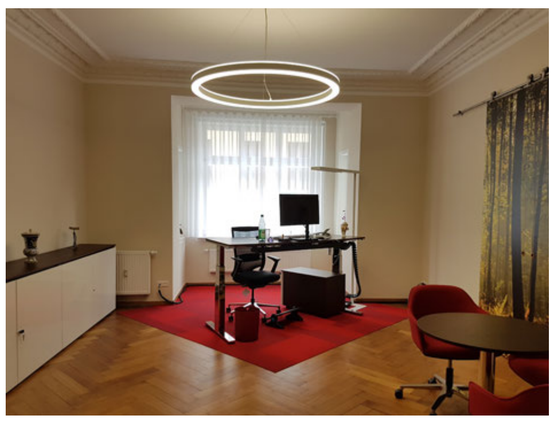
Für die Erweiterung der Ladenflächen im Erdgeschoss entstand auf Teilflächen des abgebrochenen Hinterhauses ein eingeschossiger Anbau. Der frei gewordene Hinterhof bietet den Bewohnern ausreichend Parkflächen inmitten der Innenstadt.

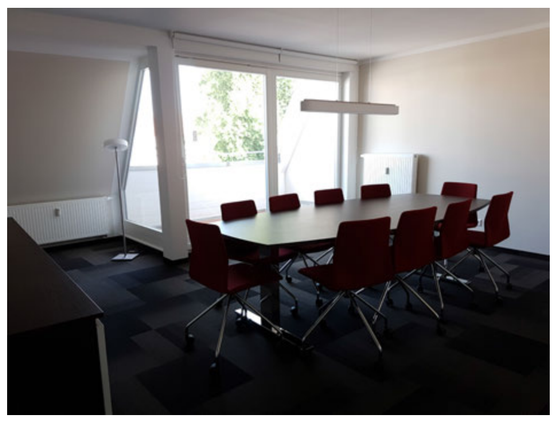
Fassade vorne vorher

Fassade hinten vorher

Fassade hinten nachher

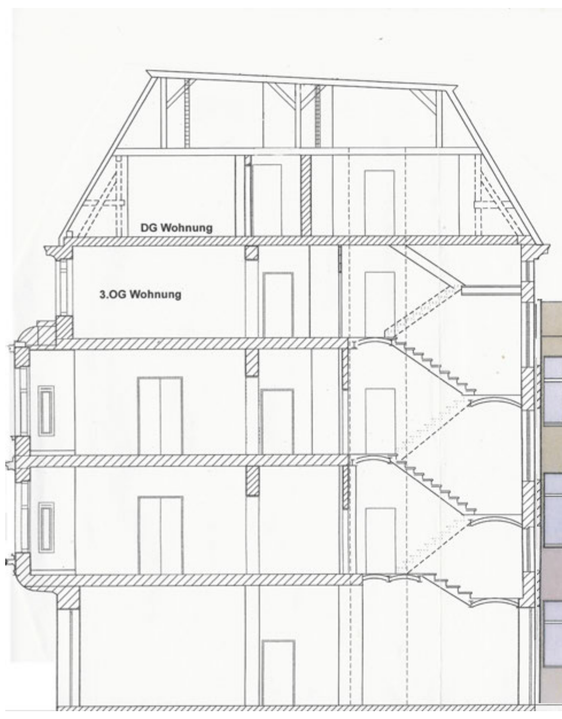
Ladengeschäft EG links. Blick vom neuen Anbau zur Straße


2. OG Büro


Dachgeschoss rechts nachher mit Freisitz

Dachterrasse 3. OG links, 40 m²

Dachgeschoss rechts vorher mit Gaube



Seitenansicht des Haupthauses mit Seitenflügel und neuem Anbau